

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: 444/19
Der Bürgermeister Fachbereich:		zur Vorberatung an:	
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 22. Jan. 2019		zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat	
		zum Beschluss an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss am:	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 28. Februar 2019	

Baubeschluss: Sportkomplex Heinrichslust, 2. BA, Schwedt/Oder

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen, wenn die Fördermittel bewilligt sind

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine		<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
58,9 T€	42401.6811018	88,3 T€	42401.7853010	2018
286,7 T€	42401.6811018	430,0 T€	42401.7853010	2019
416,7 T€	42401.6811018	625,0 T€	42401.7853010	2020
312,5 T€	42401.6811018	487,3 T€	42401.7853010	2021
196,3 T€	42401.6811018	294,4 T€	42401.7853010	2022
1.271,1 T€		1.925,0 T€		
Investitions-Nr. 42401010				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.				
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: Einzahlungen 759,0 T€, Auszahlungen 1.138,3 T€, Eigenanteile 379,3 T€				
<input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:				
Deckungsvorschlag: Die Eigenanteile erhöhen sich in den Jahren 2020 bis 2022 um insgesamt 274,6 T€. Die zusätzlichen Mittel sind in den Haushaltsplan 2020 einzustellen und unter Berücksichtigung einer neuen zeitlichen Priorisierung der bisher veranschlagten Maßnahmen 2020 ff. auszugleichen.				
Datum/Unterschrift Kämmerer Riccardo Tonk				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordnete Annekathrin Hoppe	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	-----------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

1. Begründung

Ausgehend von den langfristig orientierten Aussagen zur Perspektive und zu den zukünftigen Aufgaben des Sportkomplexes Heinrichslust in der aktuellen Sportstättenentwicklungskonzeption der Stadt (2014) sowie den beschriebenen Maßnahmen in dem integrierten Stadtentwicklungskonzept INSEK 2025+ aus dem Jahr 2015 wurde ein erster Entwurf einer städtebaulichen Entwicklungskonzeption erarbeitet und nach dem Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung vom 03.12.2015 öffentlich ausgelegt und mit dem beteiligten Fußballverein, dem Fördermittelgeber und auch innerhalb der Stadtverwaltung intensiv diskutiert.

Der nun hier vorgelegte Baubeschluss berücksichtigt die Ergebnisse dieser Diskussionen und der daraufhin erfolgten Überarbeitungen.

Der prinzipielle Ansatz aus der vorgegebenen Aufgabenstellung und den formulierten Zielen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ist beibehalten worden, die räumliche und funktionelle sowie zusätzliche Zuordnung der Überarbeitungsbereiche innerhalb des Sportkomplexes ist jedoch verändert und optimiert worden.

Im Rahmen der Umgestaltung der einzelnen Sportanlagen innerhalb des Komplexes soll nach der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes (1.BA, Fertigstellung September 2018) ein Trainings-Rasenplatz (2. BA) inklusive der jeweiligen Nebenfunktionsanlagen errichtet werden. Das eigentliche Stadion sowie die Flächen und Gebäude im Umfeld des vorhandenen Stadions bleiben weiteren Bauabschnitten vorbehalten.

Mit diesem zweiten Naturrasen-Trainingsplatz soll die funktionelle Stärkung des Standortes weiter beschleunigt werden.

2. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil 1 Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 19.05.2016 (GVBl. I Nr.14)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

3. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: Am Sportplatz
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

4. Baubeschreibung

Allgemeines

Die Stadt Schwedt/Oder plant den Umbau des Tennis-Trainingsplatzes des Sportkomplexes Heinrichslust. Im ersten Bauabschnitt wurde ein Kunstrasen-Großspielfeld errichtet und im angrenzenden Bereich des Parks Heinrichslust wurden die Wegeverbindungen ergänzt. Im zweiten Bauabschnitt, der Gegenstand dieser Vorlage ist, wird südlich des Kunstrasen-Großspielfeldes ein Rasen-Großspielfeld ergänzt. Hierfür werden neben dem Tennis-Trainingsplatz auch die westlich angrenzenden Flächen des ehemaligen Reitplatzes in Anspruch genommen. Die Realisierung des gesamten Bauvorhabens des 2. Bauabschnittes beinhaltet folgende Teilleistungen:

- Errichtung eines Rasen-Großspielfeldes
- Flutlichtanlage/Beleuchtung
- Errichtung von Stellplatzanlagen
- Umsetzung Minispielfeld
- Umsetzung Carport
- Errichtung Lagerhalle
- Nebenanlagen.

Im geplanten Baubereich, südlich des neuen Rasenspielfeldes, befindet sich eine Trinkwasserhauptleitung, die die Ortsteile von Schwedt/Oder versorgt. Eine Überbauung dieser Leitung ist nicht gestattet. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Trinkwasserhauptleitung umzuverlegen.

Rasen-Großspielfeld

Das neue Rasenspielfeld erhält eine Größe von 105,0 x 68,0 Metern. Die Erschließung erfolgt über die nördlich und östlich angrenzenden Betonsteinflächen. Auf der nördlichen Platzseite wird die Pflasterfläche mit Alu-Barrieren zum Spielfeld abgegrenzt. Hinter den Alu-Barrieren auf der südlichen Platzseite werden zwei Spieler- und Betreuerkabinen und drei Sitzbänke mit Abfallbehältern aufgestellt.

Das Großspielfeld erhält eine 12 Zentimeter starke Rasentragschicht. Es werden zwei neue Fußballtore eingebaut. Die vier neuen mobilen Jugend-Fußballtore besitzen zur Gewährleistung der Standsicherheit Beschwerungsgewichte mit Rollen. Für die vier mobilen Jugend-Fußballtore stehen Aufstellflächen außerhalb des hindernisfreien Raumes des Großspielfeldes zur Verfügung. Das Großspielfeld erhält vier Eck- und zwei Mittelfahnen in Bodenhülsen mit Kippdeckeln. Auf der bereits im 1. BA hergestellten Rasenfläche östlich des Kunstrasenspielfeldes werden ein mobiles Fußballtor und ein mobiles Jugend-Fußballtor für das Torwartraining ergänzt.

Das Rasen-Großspielfeld erhält an den beiden Stirnseiten und auf der südlichen Seite einen Ballfangzaun mit einer abgetreppten Höhenabwicklung (6,16 Meter, 5,16 Meter, 4,1 Meter hohe Zaunelemente). Auf der nördlichen Platzseite befinden sich die bereits im 1. BA errichteten 4,1 Meter hohen Ballfangzäune. Alle Ballfangzäune werden als verzinkte und im Farbton Anthrazit beschichtete Stahlpfosten-Gitterkonstruktion mit körperschallisierender Pfosten-Gitter-Verbindung ausgeführt und besitzen eine TÜV-Abnahmebescheinigung für die Schalldämmung entsprechend der Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes. Zusammen mit den 1,8 Meter hohen Stabgitterzäunen stellen die Ballfangzäune gleichzeitig die Einfriedung der Sportanlage in Richtung Süden und Westen dar. Zwei 1,0 m breite Tore bieten die Möglichkeit, Bälle außerhalb des Sportgeländes einzusammeln.

Das Rasen-Großspielfeld wird über eine vollautomatische Beregnungsanlage mit 12 Randregnern und 3 Mittelregnern bewässert. Das Trainingsspielfeld östlich des Kunstrasenplatzes erhält 3 Versenkgrenner. Die Steuerung erfolgt über einen Bewässerungscomputer, der in dem Schaltschrank (1. BA) in der nordöstlichen Platzecke installiert wird. Die Anlage wird zusätzlich über einen Regensensor gesteuert. Für die manuelle Bewässerung der weiteren Vegetationsflächen werden 10 Unterflurzapfstellen eingebaut. Die Wasserversorgung erfolgt über einen neuen Tiefbrunnen östlich des Rasenspielfeldes, der mit einer großen Pumpe (9,1 kW) für die Versenkgrenner und einer kleinen Pumpe (2,25 kW) für die Unterflurzapfstellen ausgerüstet wird.

Mittig zwischen dem Kunstrasenspielfeld und dem Rasenspielfeld wird eine 240 Zentimeter breite und 138 Zentimeter hohe LED-Anzeigetafel für beide Spielfelder ergänzt, die über ein mobiles Bedienpult angesteuert wird. In diesem Bereich werden außerdem zwei Außensteckdosen montiert.

Es müssen 45 Bäume gefällt werden, für die als Ausgleich 7 neue Winterlinden, 11 ungarische Eichen und 10 Feldahorn-Bäume mit einem Stammumfang von 16 bis 18 Zentimetern gepflanzt werden.

Flutlichtanlage

Die vorhandene Flutlichtanlage wurde bereits im 1. BA zurückgebaut, da die Masten im Bereich der geplanten Spielfelder stehen und die Anlage keine befriedigende Ausleuchtung ermöglicht. Das Rasen-Großspielfeld wird durch eine neue Flutlichtanlage mit 6 Masten beleuchtet, wobei die 3 Masten des Kunstrasenspielfeldes des 1. BA mitbenutzt werden. Die Masten sind jeweils 16 Meter hoch und mit insgesamt 12 LED-Flutern mit jeweils 1.375 W ausgestattet. Das Rasen-Großspielfeld wird gemäß Beleuchtungsklasse III nach DIN EN 12193 (Trainingsbeleuchtung) mit einer mittleren Beleuchtungsstärke von ca. 145 lx beleuchtet. Die nördlichen Fluter erhalten integrierte Blenden, so dass eine unzulässige Blendung der angrenzenden Wohnbebauung ausgeschlossen wird. Zur weiteren Minimierung des Stromverbrauchs können die Spielfeldhälften getrennt geschaltet werden (Jugend-Training quer). Am südöstlichen Mast wird ein weiterer Fluter mit 1.375 W montiert, der das umgesetzte Minispielfeld ausleuchtet. Das Trainingsspielfeld für das Torwarttraining östlich des Kunstrasenplatzes wird mit zwei weiteren Masten mit 16 Metern Höhe und 3 Flutern mit je 1.375 W ausgeleuchtet. Die Beleuchtungsanlage wird in die vorhandene Steuerung mit Lichtsensor eingebunden, so dass eine energieeffiziente Nutzung möglich ist. Der Ringerder der neuen Anlage wird mit der Erdung des 1. BA und der Gebäudeerdung der Gaststätte verbunden, um Potentialunterschiede auszugleichen. Die Erdungsleitung wird oberhalb der Elektro-Versorgungsleitung der Platzverteilung verlegt und fungiert zusätzlich als wirksamer Blitzschirm. Die Flutlichtmasten, die Ballfangzäune und die Alu-Barrieren werden an die Erdung angebunden.

Errichtung von Stellplatzanlagen

Die Sportanlage wird über die vorhandene Zufahrt an der Straße Am Sportplatz erschlossen. Über diese Zufahrt werden sowohl die vorhandenen Stellplatzflächen auf dem Sportgelände als auch die Sportanlage mit den Funktionsgebäuden angefahren. Die Stellplatzflächen nördlich des Vereinslokals bieten nach dem Umbau Parkraum für ca. 19 PKW, davon ein behindertengerechter Stellplatz, und 40 Fahrräder. Östlich des umgebauten Minispielfeldes stehen weitere 14 Fahrradstellplätze zur Verfügung. Die Stellplätze auf der unbefestigten Fläche nordwestlich der Zufahrt werden zurückgebaut und durch zwei neue Stellplatzanlagen ersetzt. Die Stellplatzanlage zwischen dem neuen Rasen-Großspielfeld und der Straße Am Sportplatz bietet 38 Stellplätze; davon ist ein Stellplatz behindertengerecht. Zusätzlich werden im westlichen Bereich 7 provisorische Stellplätze mit Schotterrasen befestigt. Südlich der Straße Am Sportplatz wird eine weitere Stellplatzanlage mit 64 Stellplätzen errichtet. Die Stellplatzanlage wird mit zwei 1,6 Meter breiten Wegen an die vorhandene Zufahrt der Wohnbebauung Nr. 13 - 16 angebunden. Im südwestlichen Bereich der Stellplatzanlage bindet der Märkische Landweg an die Betonsteinpflasterfläche an und wird nördlich der Straße Am Sportplatz über den neuen 1,6 Meter breiten Weg an den Park Heinrichslust angebunden. Alle Stellplatzanlagen werden mit Baum- und Strauchpflanzungen begrünt und in den vorhandenen Gehölzbestand eingebunden.

Die PKW-Stellplätze werden in einer Tiefe von 4,7 Metern mit einem grauen Betonsteinpflaster mit Sickerfuge befestigt und mit anthrazitfarbenen Markierungssteinen abgegrenzt. Hinter dem 10 Zentimeter breiten Ramm bord, das zur Gewährleistung der Entwässerung mit Lücken versetzt wird, wird ein 0,5 Meter breiter Überhangstreifen mit Betonsteinpflaster gepflastert. Die Fahrgassen werden ebenfalls mit einem grauen Betonsteinpflaster befestigt und entwässern zusammen mit den Stellplatzflächen in Sicker mulden, die mit niedrigen bodendeckenden Gehölzen bepflanzt werden. Lediglich die Fahrgasse der Stellplätze 23 - 38 entwässert in den vorhandenen Straßenablauf an der Straße Am Sportplatz.

Beleuchtung

Die südliche Stellplatzanlage wird mit 4 Mastaufsatzleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 5,0 Metern beleuchtet. Die nördlich angrenzende Straße Am Sportplatz mit den zugeordneten Stellplätzen wird mit 4 Mastaufsatzleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 8,4 Metern beleuchtet, die die vorhandenen alten Straßenleuchten ersetzen.

Umsetzung Minispielfeld

Das vorhandene Minispielfeld wird zurückgebaut und durch ein neues Minispielfeld mit den gleichen Abmessungen (20,1 x 13,3 Meter) ersetzt. Das Minispielfeld erhält einen Kunstrasen mit Gummigranulat- und Sandverfüllung (nach DIN 18035-7 und DIN EN 15330-1) auf einer 35 Millimeter starken Elastikschiicht und einer Schottertragschiicht. Die Tore und die Bande des alten Minispielfeldes werden wiederverwendet. Zwischen der Bande und dem umlaufenden 4,1 Meter hohen Ballfangzaun wird ein 2,0 bis 2,4 Meter breiter Streifen als Aufstellfläche für Zuschauer mit Betonsteinpflaster befestigt. Der Zugang erfolgt von der Straße Am Sportplatz über ein Drehkreuz

mit einem Durchmesser von 1,5 Metern, welches bei Bedarf verriegelt werden kann. Ein 1,5 Meter breites Tor bietet eine zweite Zugangsmöglichkeit von der Hoffläche des Sportgeländes. Neben den beiden Zugängen werden Abfallbehälter montiert.

Carport, Lagerhalle

Der vorhandene Carport wird an den neuen Standort östlich des Rasenspielfeldes umgesetzt und mit einer Beleuchtung ergänzt.

Als Ersatz für den abzubrechenden Schuppen und die entfallenden Container für die Materiallagerung wird eine neue Lagerhalle östlich des Rasenspielfeldes errichtet. Die Halle ist 12,0 Meter lang, 10,0 Meter breit und ca. 4,50 Meter hoch und besitzt zwei 3,0 Meter breite Sektionaltore mit Lichtsektion und eine 1,0 Meter breite Tür an der westlichen Seitenwand. Die Stahlrahmenkonstruktion ist mit 10 Zentimeter starken Sandwich-Thermowandelementen verkleidet, die anthrazitfarben beschichtet sind. Das Stahl-Trapezblechdach entwässert über 4 Fallrohre zusammen mit der Dachfläche des umgesetzten Carports in eine Sickermulde östlich der Halle. Die Halle wird wie der Carport mit LED-Longfieldleuchten beleuchtet und erhält 6 Steckdosen und 2 Kraftsteckdosen.

Nebenanlagen

Der im 1. BA westlich des Kunstrasenspielfeldes gebaute 1,6 Meter breite Weg mit wassergebundener Wegedecke mit Anbindung an den Park Heinrichslust wird in Richtung Süden bis zur Straße Am Sportplatz verlängert. Im Bereich der Anbindung an die Straße wird ein kleiner Sitzplatz mit Sitzbank und Abfallbehälter errichtet. Der Höhenversprung zur westlich angrenzenden Straße Am Sportplatz wird wie im 1. BA mit Beton-Winkelementen abgefangen. Die Baumreihe aus dem 1. BA wird ebenfalls in Richtung Süden verlängert.

Für das Sammeln und Entsorgen des Grünschnittes wird zwischen dem Minispielfeld und dem Rasenspielfeld eine Aufstellfläche für einen Abrollcontainer mit Betonsteinpflaster befestigt. Die Aufstellfläche wird mit zwei 3,6 Meter breiten zweiflügeligen Toren zu dem öffentlich zugänglichen Bereich abgegrenzt. Als Sichtschutz werden an den Toren und an dem nördlich angrenzenden Ballfangzaun Holz-Sichtschutzelemente montiert. Der Container-LKW fährt zum Absetzen des Grünschnittsammelcontainers von der östlichen Hofseite über die Aufstellfläche und über die Stellplatzanlage wieder auf die Straße Am Sportplatz. Die Abholung des Containers erfolgt rückwärts über die Stellplatzanlage. Neben dem östlichen Tor werden drei Steinschränke für 240-Liter-Abfallbehälter aufgestellt. Neben den Steinschränken steht eine Fläche für die temporäre Aufstellung von zwei 1100-Liter-Abfallcontainern zur Verfügung, die bei größeren Veranstaltungen genutzt werden kann.

5. Kosten in EURO

Planung:	260.000,--	260.000,--
-----------------	------------	-------------------

Bauausführung

1. TO Parkplatz

- Bodenarbeiten	80.600,--
- Befestigung Parkplatz	209.000,--
- Beleuchtung	<u>25.000,--</u>
	314.600,--

2. TO Sportplatzfläche, Nebenanlagen

- Abbruchmaßnahmen	134.000,--
- Bodenarbeiten	208.400,--
- Wegebefestigung	39.000,--
- Sportplatzfläche/Sportrasen	194.000,--
- Baukonstruktionen	132.000,--
- Wasseranlagen	94.000,--
- Starkstromanlagen/Beleuchtung	129.000,--
- Ausstattung	63.000,--
- Pflanz- und Saatflächen	172.000,--
- Umsetzung Carport	13.000,--

- Lagerhalle	92.000,--	
- Umverlegung Trinkwasserleitung	<u>60.000,--</u>	
	1.330.400,--	
Gesamt Bauausführung	1.645.000,--	1.645.000,--
Sonstige Kosten		
Kampfmittelberäumung	10.000,--	
Archäologie	<u>10.000,--</u>	
	20.000,--	20.000,--
Gesamt Baukosten + Planung		<u>1.925.000,--</u>

6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto:	42401.7853010	Planung/Bauausführung	
	42401.6811018	Fördermittel-Einnahmen	
Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in T€	Fördermittel in T€	Kommunaler Anteil in T€
<hr/>			
<u>2018</u>			
Planung	88,3	58,9	29,4
<u>2019</u>			
Planung	95,4		
Archäologie/Munitionsbergung	20,0		
Bauausführung 1. TO	<u>314,6</u>		
	430,0	286,7	143,3
<u>2020</u>			
Planung	71,9		
Bauausführung 2. TO	<u>553,1</u>		
	625,0	416,7	208,3
<u>2021</u>			
Bauausführung 2. TO, Weiterführung	487,3	312,5*)	174,8
<u>2022</u>			
Planung	4,4		
Bauausführung 2. TO, Fertigstellung	<u>290,0</u>		
	294,4	196,3	98,1
<hr/>			
Gesamt	1.925,0	1.271,1	653,9

*) für Anteil Lagerhalle Ansatz förderfähige Kosten = 80 %

7. Folgekosten

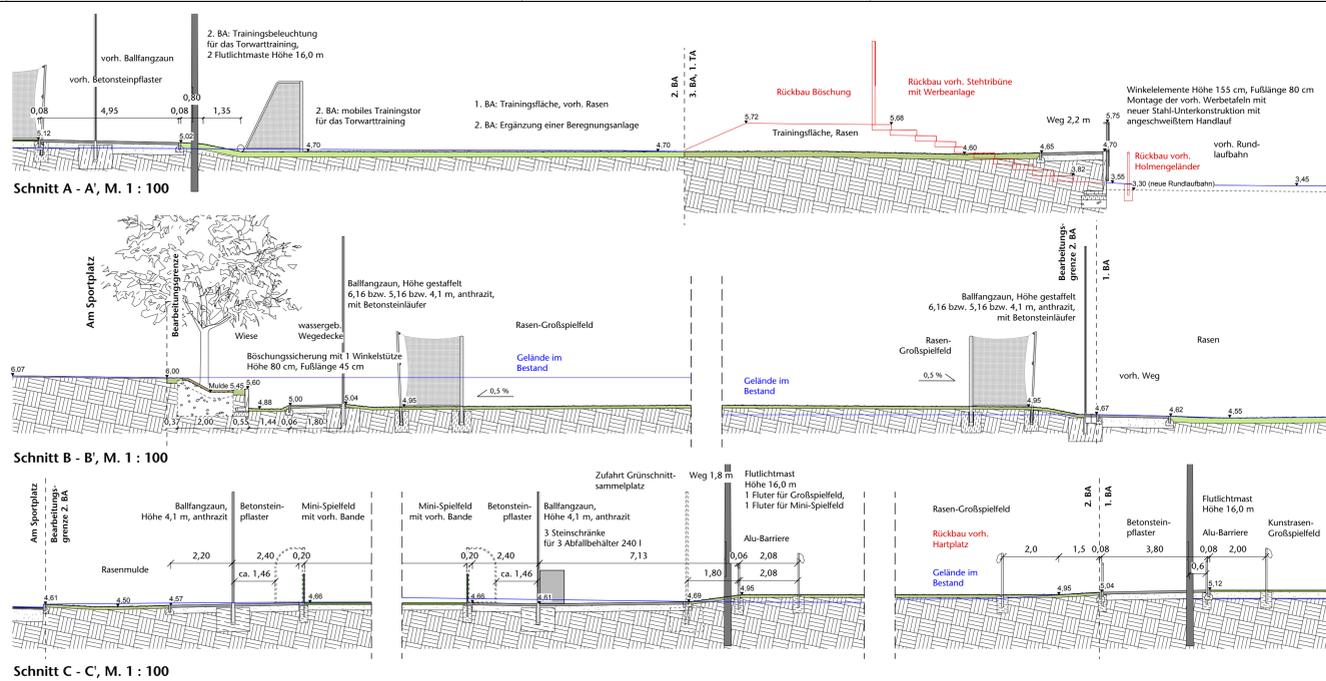
Es werden nur die Mehrkosten der Folgekosten angegeben, die sich durch die Baumaßnahme ergeben.

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistungen/Jahr		Folgekosten/Jahr €
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege Bewässerung	28	34,20	Stück	957,60
Wiese/Öko	Pflege	1050	0,30	m ²	315,00
Gehölze	Pflege Bewässerung	1290	4,00	m ²	5.160,00
Wege- und Tennenbelag	Reinigung Instandhaltung	160	2,30	m ² psch.	368,00 200,00
Ausstattungs- gegenstände	Papierkörbe Entleeren	2	1,90	Stück	(52 Entleerungen pro Jahr) 197,60
	Ersatzbeschaffung			psch.	50,00
	Bank Reparieren, Erneuern	1		psch.	100,00
PKW-Stellflächen	Manuelle Reinigung (1 h für 10 Stellflächen)	102	54,75	h	(5x Reinigung pro Jahr) 2.792,25
	Beseitigungskosten Kehrricht			Psch.	500,00
Beleuchtung	Instandhaltung	5	55	psch./Stück	275,00
	Stromkosten	5	60	Stück	300,00
Rasenplatz, Bereiche innerhalb Sportgelände	Pflege Sportrasen Bewässerung Wartung, Instandsetzung Flutlichtanlage/ <i>Tore</i>			psch.	37.500,00
					48.715,45

8. Bauzeit

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten	Ablauf nach Jahren				
		in T€	2018	2019	2020	2021
Planung	260,0	88,3	95,4	71,9	-	4,4
Archäologie/Munitionsbergung	20,0	-	20,0	-	-	-
Bauausführung 1. TO	314,6	-	314,6	-	-	-
Bauausführung 2. TO	1.330,4	-	-	553,1	487,3	290,0
Summe	1.925,0	88,3	430,0	625,0	487,3	294,4

Anlage
Lageplan



- Bearbeitungsgrenze 2. BA (rot)
- Mini-Spielfeld mit Kunstrasen bzw. wassergebundene Wegedecke
- Betonsteinpflaster 20/20/8 cm, grau bzw. Stelplätze mit Sickerflächengitter
- Betonsteinpflaster im Bestand bzw. Strauchfläche im Bestand
- Rasen- / Wiesenfläche bzw. Strauchfläche
- Baum im Bestand bzw. Baum, Fällung bzw. Baum geplant
- vorh. Stabgitterzaun, Erhalt bzw. Rückbau (rot); orange: Stabgitterzaun anthrazit, 1,8 m hoch mit Betonsteinläufer bzw. Alu-Barriere
- Ballfangzaun anthrazit, violett: 4,0 m hoch; blau: 5,0 m hoch; hellblau: 6,0 m hoch
- Flutlichtmast 16 m: M4 bis M6 Bestand, M7 bis M11 geplant; Bestand: Pollerleuchte BECA 77753K3; geplant: Mastaufsatzleuchte TriLux Lumega IQ
- Sitzbank 200 x 60 cm bzw. Hockerbank 200 x 40 cm; Abfallbehälter 50 l
- Bewässerungsleitungen PE40 bzw. PE63 bzw. PE75
- Wasserzapfstelle bzw. Teilkreis-Versenkregner bzw. Vollkreis-Versenkregner bzw. Schieber DN60
- Höhe geplant bzw. Höhe im Bestand

rot = Rückbau
Lagebezug: ETRS 89
Hohenbezug: DHHN 92

Baumliste:

Kürzel	Gattung	Art	Qualität	Anzahl
ACEL	Acer	campestre 'Estrijk'	H, 3kv., m.Db., 16-18	10
QFR	Quercus	frainetto	H, 3kv., m.Db., 16-18	11
TCO	Tilia	cordata	H, 3kv., m.Db., 16-18	7
Summe:				28

Kataster, Stand 04.08.2017:
 ÖbVI Frank Werner, Dammweg 9, 16303 Schwedt/Oder

Vermessung: ÖbVI Jan Riesebeck
 Altenhofer Straße 13a
 16227 Eberswalde

Index	Art der Änderung	Datum	Gez.

Planinhalt:	Entwurf, Schnitte	DATUM:	21.12.2018
Bauvorhaben:	Sportkomplex Heinrichslust 2. BA	GEZEICHNET:	
Projektsadresse:	Am Sportplatz 12A 16303 Schwedt/Oder	GEPRÜFT:	Wa
Auftraggeber:	Stadt Schwedt/Oder Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 16303 Schwedt/Oder	BLATTGRÖSSE:	0,800 / 0,900
Planverfasser:	Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA	MASSSTAB:	1:250 / 1:100
		PLANNUMMER:	3.1.1

Friedrichsstraße 20 · 13469 Berlin · Fon 030/417 05 670 · Fax 030/417 05 678